



INSTITUTE FOR PLANETARY SYNTHESIS
IPS GENEVA

Chemin de l'Etang 37
CH-1219 CHATELAINE-GE
SWITZERLAND

Tel./Fax +41 (0)22 - 733.88.76
E-mail IPSTBox@ipsgeneva.com
Web site: www.ipsgeneva.com

STUDIE FÜR DIE GRUPPE

DER

MAGNETISCHEN HEILER

Eine Studie für Weltdiener

MAGNETISCHEN HEILER

Liebe/r Studienfreund/in!

In dieser Studie befassen wir uns mit dem Dienst der Magnetischen Heiler, die im Neuen Zeitalter auf dem Gebiete der Heilung von besonderer Bedeutung sein werden.

Die Gruppe ist erst im Entstehen begriffen, und daher werden es zunächst nur wenige sein, die diesen Dienst ausführen können. Es werden jene sein, die das notwendige Wissen erworben haben, die im bewussten Kontakt mit der Seele und darüber hinaus mit der geistigen Triade stehen, und die sich mit der Gruppe der "Magnetischen Heiler" auf der Seelenebene verbunden fühlen.

Es werden vorerst Versuche sein, durch die der einzelne oder die Gruppe eine Verbindung zur subtilen Heilergruppe herstellen, um als Übermittler von Heilkraft zu fungieren. Diese neue Heilmethode kann von jenen angewandt werden, die durch den Bau der Antahkarana die Befähigung erlangt haben, die Strahlkraft der vierten kosmisch-ätherischen Ebene – der Buddhi-Ebene – zu erreichen und anzuwenden. Heilung tritt zufolge der Herstellung des Kreislaufs zwischen dem Niederen und Höheren ein.

Wie uns bekannt ist, werden völlig neue Wege der Heilung beschritten. Die Zeit dafür ist gekommen, diese neuen Formen der Heilung anzuwenden und damit zu experimentieren, wozu u.a. auch die Anwendung von Ton und Farbe gehört, die Qualitäten des vierten Strahles sind, der der göttliche *Mittler* genannt wird; er verbindet die niedere mit der höheren Dreiheit.

Es gibt zwei Arten von Heilungsmethoden: einmal erfolgt die Heilung über den Ätherkörper, der der Ausdruckskörper der Seele auf physischer Ebene ist, und zum anderen erfolgt sie von Seele zu Seele, wobei jedoch vorausgesetzt werden muss, was die zweite Methode der Heilung betrifft, dass der zu Heilende einen gewissen Kontakt mit seiner Seele hergestellt hat. Aber in beiden Fällen liegt der Schwerpunkt auf der *Übertragung von Seelenkraft* bzw. von *Strahlung*.

Es sei mit Nachdruck jedoch darauf hingewiesen, dass die Übertragung von Seelenkraft – wie uns Meister Djwhal Khul sagt – in aller Stille erfolgen soll und dass wir zu niemanden darüber sprechen dürfen, denn bei jedem Heilungsakt ist *vollständiges Stillschweigen* dringend erforderlich. Mit dem Sprechen wird ein gebotenes Gesetz übertreten, an das sich jeder Heiler halten muss, abgesehen davon, dass durch das Reden die Kraft abgelenkt und zerstreut wird.

Niemand möge dadurch, dass es sich vorerst nur um erste Versuche handelt, entmutigt werden, denn wir leisten Pionierarbeit, die niemals leicht ist. Es erfordert von jedem ein mutiges Vorgehen. Wir kommen nun zu einigen wichtigen Aussagen, die uns Meister Djwhal Khul in Bezug auf diese Gruppe von Weltdienern verstreut in den Bailey-Büchern gegeben hat.

Die dritte Gruppe ist die der *Magnetischen Heiler*. Diese Heiler haben nichts zu tun mit der Arbeit der sogenannten magnetischen Heiler von heute. Sie arbeiten auf intelligente Art und Weise mit den vielen vitalen Kräften des Ätherkörpers. Diese Gruppe von Heilern muss die richtige Heilung der Persönlichkeit von Individuen in allen Aspekten ihrer Natur herbeiführen. Diese Arbeit besteht in der intelligenten Übertragung von Energie auf verschiedene Teile der menschlichen Natur, mental, gefühlsmäßig und physisch durch

richtige Organisation und Durchströmen mit Kraft.

Die Heiler von heute sollten sich bemühen, sich von den modernen und traditionellen Ideen in Bezug auf das Heilen loszulösen; sie sollten die erstaunliche Tatsache erkennen, dass Heilen schließlich *durch Gruppen ausgeübt werden muss*, die als Vermittler zwischen der Ebene geistiger Energie (entweder Seelen-, Intuitions- oder Willensenergie) und dem Patienten oder der Gruppe von Patienten dienen. Beachtet diesen letzten Punkt.

Die Schüler müssen bei ihrer Arbeit stets die *Gruppenidee* im Gedächtnis behalten; sie dürfen *nicht* als Individuen, sondern müssen als *Einheit* in einem zusammenhängenden Ganzen arbeiten. Dies wird die Methode des Neuen Zeitalters von denen der Vergangenheit unterscheiden, denn die Arbeit wird als Gruppenarbeit und gewöhnlich zugunsten einer Gruppe getan. Magnetische Heiler müssen lernen, als Seelen und nicht als Individuen zu arbeiten. Sie müssen lernen, dem Patienten oder den Patienten Heilkraft aus dem Reservoir *lebender Kraft* zu übertragen.

(Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I, Seite 64)

(Engl. Discipleship in the New Age, page 37)

Die dritte Gruppe hat die Aufgabe, in der Welt als magnetische Heiler zu wirken. Es ist interessant, dass die Aufgabe dieser Gruppe vielleicht am schwersten zu bewältigen ist, obwohl sie von einem anderen Standpunkt aus gesehen viel leichter durchführbar ist als die anderer Gruppen, denn das Bewusstsein der meisten Menschen befindet sich vorwiegend auf der Ebene der Illusion; daher sagt der alte Kommentar:

"Diejenigen, die daran arbeiten, *Licht* hereinzubringen, dabei aber von der Maja der Sinne umgeben sind, wirken vom Punkt des jetzigen Daseins aus; sie brauchen sich nicht zu bewegen, weder nach außen, noch nach innen, weder nach oben, noch nach unten; sie stehen einfach da".

Die Heiler in der Welt müssen auf der physischen Ebene wirken; sie haben die Aufgabe, den aus dem Seelenbereich ausströmenden Lebensenergien über das Denkvermögen Einlass zu verschaffen, dabei aber das Emotionelle auszuschließen. Diese Energien müssen bis ins physische Bewusstsein "durch" – oder "herunter" gebracht werden und im physischen Bereich ihre notwendige und magnetische Arbeit leisten.

Wenn die Arbeit des Heilers erfolgreich sein soll, muss er:

1. die heilende göttliche Energie „herunterbringen“;
2. die astrale Welt und damit die Illusion abriegeln;
3. die heilende Energie bei vollem Wachbewusstsein auf der physischen Ebene nutzbar machen.

Die meisten Heiler in der Welt wirken und arbeiten folgendermaßen:

1. Als rein physische Heiler, die sich die Vitalkräfte des physischen Körpers zunutze machen und dabei ihr eigenes Bewusstsein im Ätherkörper verankert halten.
2. Als emotionell-astrale Medien, die ihr Bewusstsein in der Astralebene verankert haben; sie benützen ihren Astralkörper und arbeiten mit Trugbildern und Illusion. Falls sie Erfolg haben, der verhältnismäßig bleibend ist, dann beruht dies auf einem der folgenden beiden Faktoren:

- a) Es gelingt ihnen vielleicht, ein physisches Leiden zu heilen, das sich der Patient durch niedrige astrale Begierden zugezogen hat und das infolgedessen in irgendeinem Aspekt oder Organ seines physischen Körpers schließlich zum Ausbruch kam.
- b) Sie verstärken im physischen Gehirnbewusstsein des Patienten die Wirkung des trägerischen Verlangens und verursachen eine solch ungestüme Zunahme der aktiven Energien, dass der Tod innerhalb kurzer Zeit eintritt. Das kommt sehr häufig vor. Vergeßt nicht: Auch der Tod ist ein Heilverfahren.

Unter diese bei den Kategorien fallen die meisten Heiler in der Welt, die manchmal Gutes tun, oft Schaden anrichten, auch wenn sie es nicht erkennen und obwohl sie meistens die besten Absichten haben. Außer den beiden genannten Kategorien von Heilern sind noch folgende zu nennen:

- 3. Mentale Heiler im wahren Sinn des Wortes. Viele von ihnen sind ungebührlich eingebildet, obwohl sie überhaupt nicht mit mentalen Kräften behandeln. Sie kennen viele mentale Theorien und verwenden astrale Methoden. Wünsche, nicht mentale Impulse sind bei ihnen die treibenden Kräfte. Wirkliche Erfolge hat nur jener mentale Heiler, der über "*Erleuchtetsein*" (im technischen und akademischen Sinn) etwas weiß, und der die Kraft des *Lichtes* kennt, die die Illusion zu zerstreuen vermag. Krankheit ist keine Illusion; sie ist – vom Standpunkt des Durchschnittsmenschen aus – die deutliche Wirkung einer realen Ursache. Wenn Heiler auf mentale Weise wirken können, dann befassen sie sich mit den Ursachen der Krankheit, nicht mit deren Wirkungen.
- 4. Jene Heiler, die mit ihrer Seele einen dauernden Kontakt geschaffen haben und die durch die Seelen der Menschen wirken; sie sind daher in der Lage:
 - a) im geistigen Sein zu verharren,
 - b) frei von Illusion zu wirken,
 - c) auf der physischen Ebene ein wirklichkeitsgetreues Bild zu gewinnen,
 - d) die Persönlichkeit des Patienten mit dessen Seele so in Übereinstimmung zu bringen, dass sich der Wille des inneren geistigen Menschen in der äußeren Welt auswirken kann.
- 5. Jene Heiler der dritten Gruppe, die (später einmal wie vorgesehen) unverkennbar als Vorposten des hierarchischen Bewusstseins wirken und arbeiten können; sie werden diese Funktion als Gruppe und mit vereinten Anstrengungen erfüllen. Die persönliche Leistung solcher Heiler besteht daher in folgendem:
 - a) die Persönlichkeit des Patienten zu koordinieren; sie selbst sind ja koordiniert;
 - b) dem Patienten den Kontakt mit der Seele zustande zu bringen; sie selbst stehen mit ihrer Seele in lebendigem Kontakt;
 - c) die Persönlichkeit mit der Seele zu verschmelzen und dadurch ein Instrument für die Verteilung seelischer Energie zu schaffen; sie selbst sind ja schon auf diese Weise vereint und verschmolzen;
 - d) die Gesetze wahren geistigen Heilens zu verstehen und anzuwenden. Das geschieht durch intelligente Aktivität auf der Mentalebene, durch Freisein von Verblendung und durch rechte Anwendung von Kraft in einer solchen Weise, dass das Instrument der Seele (die Persönlichkeit) durch und durch magnetisch wird.

Im kommenden Wassermann-Zeitalter werden wir erleben, dass die Menschheit eine Kultur hervorbringen wird, die für die feineren und höheren geistigen Werte empfänglich

ist; eine Zivilisation, die frei von Verblendung und zum Großteil auch frei von der Illusion sein wird, die heute die arischen Völker kennzeichnet; und ein neues Leben, das sich in Formen verkörpern wird, die die derzeitigen Spaltungen überbrücken werden. Die Menschheit wird von den uns heute bekannten Krankheiten schlimmster Art frei sein, obwohl der Tod und gewisse Formen des körperlichen Zusammenbruchs, die schließlich zum Tode führen, natürlich noch immer existieren werden. Die Überwindung des Todes hängt nicht von der Beseitigung körperlicher Übel ab, sondern von der Schaffung des ununterbrochenen Bewusstseins, das uns vom äußeren Leben zur inneren subjektiven Existenz hinüberführt. Gruppen, wie z.B. diese dritte Gruppe, können Hüter eines solchen *Seinszustandes* sein, und sie haben die schwierige Aufgabe:

1. In der Persönlichkeitsentwicklung jenen Zustand herbeizuführen, der zu magnetischer Lebensweise in der äußeren Welt führt.
2. Die Gesetze des Lebens zu studieren, also die Gesetze der Gesundheit und der richtigen Beziehungen.
3. Das ununterbrochene Bewusstsein zu entwickeln, das "die Tore des Lebens öffnen und die Furcht vor dem, was man erfahren (oder erlebt) hat, und vor dem, was verschwindet, zerstreuen wird".

Für die Weltheiler und ihr Werk sind die genannten Aufgaben günstige Gelegenheiten, denn diese Entwicklungen bilden den Kern oder Keim der neuen Zivilisation und Kultur, und sie deuten das Ziel all ihres Wirkens und ihres Beitrages zum gemeinsamen Werk aller Gruppen an.

Inzwischen können sie die Kluft überbrücken, die im jetzigen Menschheitsbewusstsein besteht zwischen:

1. Leben und Tod.
2. Dem Kranken und dem Gesunden. Das heißt:
 - a) zwischen dem physisch Kranken und dem innerlich Gesunden; das kommt äußerst selten bei fortgeschrittenen Menschen, Weltjüngern oder Senior-Aspiranten vor;
 - b) zwischen dem physisch Gesunden und dem psychisch Kranken; auch das kommt nur selten vor;
 - c) zwischen physisch und seelisch Kranken und der überlichtenden Seele. Dieser Zustand kommt oft vor.
3. Der äußeren Welt und der Welt der Seelen, weil sie ein gesundes Instrument entwickelt und die Ursachen beseitigt haben, die sich im physischen Körper als Krankheiten auswirken, die ja den Zustrom seelischer Energie behindern und dem Seelenbewusstsein den Eintritt in die Gehirntätigkeit verwehren.

Aber wenn eine solche Überbrückungsarbeit heute vorkommt, dann ist es meistens ein glücklicher Zufall, aber nicht das Ergebnis einer bewusst geplanten Aktion. Die Mitglieder der Hierarchie möchten diese Gruppen, die sich schon jetzt bilden, als Helfer für dieses Überbrückungswerk gewinnen, falls die Gruppenmitglieder dies wollen.

Letzten Endes ist jeder Eingeweihte ein magnetischer Heiler. Das ist eine feststehende Tatsache. Obwohl jedem einzelnen Mitglied der Hierarchie die ihm gemäße Funktion und eine geplante Tätigkeit zugewiesen sind (die vom Strahl, von der Rasse und der Hingabe abhängen), so gibt es dennoch eine allen gemeinsame Aktivität, nämlich die *Macht zu*

heilen. Ihre Fähigkeit, als magnetischer Heiler zu wirken, manifestiert sich auf verschiedene Art und Weise: erstens, um die Harmonie mit der Seele wiederherzustellen; zweitens, um die niedere psychische Natur von Verstrickungen zu befreien; körperliche Heilungen kommen nur gelegentlich und als Folge der bei den ersten Maßnahmen in Frage.

Daraus könnt ihr ersehen, dass die von den eingeweihten Mitgliedern der Großen Weißen Loge ausgeübte Heilbehandlung von dreifacher Art ist:

psychologisch, denn sie bringt die Wirksamkeit der Seele herein;

psychisch, denn die niedere psychische Natur wird von Illusion befreit, so dass die Seele zur vollen Herrschaft kommen kann;

physisch als Folge der inneren psychologischen und psychischen Berichtigungsmaßnahmen.

Diese dreifache Heilertätigkeit ist das Endziel aller Gruppen, die in gleicher Weise wirken sollten, wie es für diese dritte Gruppe (die magnetischen Heiler) geplant ist; auf diese Weise werden hierarchische Arbeitsweisen in die äußere Welt übertragen werden. Ihr seht also, meine Brüder, dass das Wirken der eben besprochenen ersten drei Gruppen – als Einheit gesehen – ein vereintes Bemühen in den drei Welten hervorruft und aus seelischen Bereichen in die äußere Welt der Erscheinung führt.

(Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung, Seiten 61-67)

(Engl. The Externalisation of the Hierarchy, pages 41-46)

Es ist vor allem wichtig, sich der Rolle des Denkens bewusst zu werden:

Das Denken heilt weder eine Krankheit, noch verursacht es sie. Das Denken muss zwar bei den Vorgängen mit einbezogen werden, aber es ist nicht die einzige oder wichtigste Kraft. Gerade an diesem Punkt gehen viele Gruppen und Heiler in die Irre. Das Denkvermögen kann zwar Energie lenken, und diese Energie kann wiederum eine Überreizung des Gehirns und der Körperzellen, und dadurch Nervenstörungen und manchmal Gehirnkrankheiten bewirken, aber das Denkvermögen und die Denktätigkeit an sich können keine Krankheit oder Störung im physischen Leib verursachen. In dem Maße, als die Menschheit klar und bestimmt denken lernt und die Gedankengesetze das menschliche Bewusstsein zu beherrschen beginnen, wird Krankheit – so wie wir sie jetzt kennen – außerordentlich abnehmen, und es werden immer mehr Menschen die Integration erreichen.

(Esoterisches Heilen, Seiten 112-113)

(Engl. Esoteric Healing, page 97)

Über die Rolle, welche die *Liebe* im Heilungsprozess spielt, kann folgendes gesagt werden:

Liebe ist die *Lebensäußerung Gottes Selbst*. Liebe ist die Bindekraft, die alle Dinge *heil* und *ganz* macht (ich möchte, dass ihr über diese Formulierung nachdenkt), und *Liebe ist alles, was ist*.

Das Hauptmerkmal für den Unterschied zwischen Seelenenergie und Persönlichkeitskraft für Heilzwecke liegt darin, in welchem Bereich die Liebe zur Anwendung kommt. Die Persönlichkeitskraft ist emotionell, voller Gefühle, und wenn sie angewandt wird, ist sich die Persönlichkeit stets ihrer selbst als des Heilers bewusst; sie ist der dramatische Mittelpunkt auf der Bühne.

Die Seelenenergie wirkt unbewusst und wird von denen gehandhabt, die mit ihrer Seele Kontakt haben und folglich ganz überpersönlich sind; sie selbst sind "von der Bühne abgetreten" und befassen sich ausschließlich mit Gruppenliebe, Gruppentätigkeit und Gruppenabsicht.

(Esoterisches Heilen, Seite 388)
(Engl. Esoteric Healing, pages 356-357)

Wir wollen nun die verschiedenen Heilschulen der Zukunft aufführen, die Ende dieses Jahrhunderts entwickelt werden, für die wir die Vorarbeit leisten. Es sind folgende:

1. Psychologische Besserungen und Heilungen.
2. Magnetisches Heilen.
3. Das Beste aus der allopathischen und homöopathischen Praxis, das wir nicht aufgeben dürfen.
4. Chirurgisches Heilen in seinen modernen Formen.
5. Elektrotherapie.
6. Wassertherapie.
7. Heilung durch Farbe, Ton und Strahlung.
8. Vorbeugende Medizin.
9. Die wesentlichen Verfahren der Osteopathie und Chiropraktik.
10. Wissenschaftliche Neurologie und Psychiatrie.
11. Die Heilung von Besessenheiten und Geisteskrankheiten.
12. Die Pflege von Auge und Ohr.
13. Stimmkultur, die ganz entschieden eine Heilwirksamkeit hat.
14. Mentale und Glaubensheilungen.
15. Seelenharmonisierung und Seelenkontakt.

(Esoterisches Heilen, Seite 405)
(Engl. Esoteric Healing, pages 372-373)

Die Arbeit des Heilers und der Heilergruppen wird daher die orthodoxe Betreuung ergänzen; man wird die Ergebnisse auf beiden Seiten sorgfältig beobachten und aufschreiben müssen. Jede Gruppe, die zu Heilzwecken gebildet wird, sollte nach bestimmten, festgelegten Richtlinien arbeiten. Hier sind einige, die ich in dieser Übergangszeit als wichtig für den Erfolg vorschlagen möchte:

1. Der Patient, der geheilt werden soll, sollte sich immer in Behandlung eines erfahrenen Arztes mit gutem Ruf begeben; wenn das nicht der Fall ist, sollte man ihn dazu ermutigen, einen solchen aufzusuchen.
2. Die Art der Erkrankung sollte durch sorgfältige, orthodoxmedizinische Diagnose festgestellt und der Gruppe bekannt gegeben werden.
3. Man sollte außerdem das Alter des Patienten, sein Geburtsdatum und einiges über seine Lebensumstände kennen, damit sich das Interesse besser auf ihn konzentrieren kann; und es sollte auch ein magnetischer Bezirk um ihn hergestellt werden, der die von Gedanken gelenkte Energie der Gruppe anzieht.
4. Der Heiler und die Heilergruppe sollten einen allgemeinen Begriff haben von der Beschaffenheit und der Anatomie des Körpers, von der Lage der verschiedenen Organe im Körper sowie von der Lage und Wesensart der Zentren, welche die betreffenden erkrankten Gebiete beherrschen. Man sollte Berichte und Abbildungen studieren, aus denen man diese Dinge ersehen kann.

5. Die Kraft der Imagination und der bildlichen Vorstellung sollte in einer Heilergruppe nachdrücklich betont werden, und es sollte die Fähigkeit entwickelt werden, dem Patienten und dem Gebiet in seinem Körper, in dem die Störung liegt, Energieströme zuzusenden.
6. Der Heiler (die Heilergruppe) muss berücksichtigen, dass er (oder sie) nicht nur mit mentaler Energie wirkt.
 - a) Er selbst erzeugt einen Gedanken heilender Kraft.
 - b) Der so geschaffene Brennpunkt konzentrierter Aufmerksamkeit wird zu einem Leitorgan für die Heilkraft oder das Prana.
 - c) Dieses Prana ist weder mentaler noch astraler Natur. Es ist *reine planetarische Substanz oder Lebensessenz*, und eben aus dieser Substanz besteht der Lebenskörper unseres Planeten.
 - d) Der Heiler oder die Heilergruppe eignet sich so viel wie möglich von dieser *Substanz* an, und durch die *Macht vereinten Denkens* leiten sie diese Substanz dem betreffenden Zentrum zu und durch es hindurch. *Heilendes Wirken geht in einem Kreislauf vor sich*, das darf man nie vergessen.

(Esoterisches Heilen, Seiten 313-315)
(Engl. Esoteric Healing, pages 286-287)

Der Heiler und die Heilergruppen müssen ihren Willen im Zaum halten. *Nicht der Wille* soll angewandt werden, *sondern die Liebe*.

Vollkommenes Gleichgewicht (oder Ausgeglichenheit) weist auf die vollständige Beherrschung des Astralkörpers hin, so dass die emotionellen Aufregungen überwunden oder zum mindesten im Leben des Jüngers weitgehend gemindert sind. Es zeigt außerdem auf einer höheren Runde der Spirale die Fähigkeit an, *frei auf buddhistischen Ebenen* zu wirken, da der Mensch von allen Einflüssen und Impulsen, die aus den drei Welten kommen, völlig befreit (und folglich ausgeglichen) ist. Diese Art oder Qualität der Ausgeglichenheit kennzeichnet – wenn ihr tiefer nachdenkt – einen abstrakten Geisteszustand; nichts, was als Unvollkommenheit betrachtet wird, kann Störungen herbeiführen.

Eine umfassende Sicht. Dies bezieht sich notwendigerweise und in erster Linie auf den universalen Ausblick oder Horizont der Monade, und folglich auf einen Eingeweihten höheren Grades. [...] Eine umfassende Sicht – wie man sie auf Seelenebenen erfährt – weist darauf hin, dass alle Schranken beseitigt sind und der Jünger von der großen Ketzerei des Sonderseins frei ist; er hat damit eine Stromrinne für das *Einströmen der reinen Liebe* geschaffen.

Göttliches Verstehen muss ebenfalls von zwei Gesichtspunkten aus studiert werden. Als Seelenqualität weist es auf ein Denken hin, das stetig im *Licht* gehalten werden und somit die reine Vernunft (reine Liebe) widerspiegeln kann, welche die Überlegungen des Sohnes des Denkvermögens, der Seele auf ihrer eigenen Ebene, imprägniert. Auf dem höheren Wege des Meisters bezieht es sich auf das bewusste Erkennen der Wesensgleichheit, das an die Stelle des individualisierten Bewusstseins tritt; alle Schranken sind geschwunden, und der Eingeweihte sieht die Dinge so wie sie sind; er erkennt die Ursachen, deren vergängliche Wirkungen alle Erscheinungsformen sind.

Diese *drei* göttlichen Eigenschaften sind in einem gewissen Maße für die Entwicklung des *eingeweihten Heilers* erforderlich; er muss an ihrer Entfaltung arbeiten, da sie einen Teil

der für ihn notwendigen Ausrüstung bilden; er muss wissen, dass alle Reaktionen emotioneller Art eine Mauer oder Schranke zwischen dem freien Strom der Heilkraft und dem Patienten aufrichten, und dass diese Schranke von ihm geschaffen wird, nicht vom Patienten. Die Gefühlsregungen des Patienten sollten keine Wirkungen auf den Heiler ausüben und sollten ihn keinesfalls von der intensiven Konzentration ablenken können, deren er zu seiner Arbeit bedarf.

(Esoterisches Heilen, Seiten 728-731)
(Engl. Esoteric Healing, pages 672-675)

Wir sollten noch vermerken, dass es zwei Gruppen von Heilern gibt:

Die eine handhabt und dirigiert - wie schon eingangs kurz angedeutet – das ätherische Lebensfluidum, das wir *Prana* nennen; die andere wirkt auf einer viel höheren Ebene und verwendet die Fähigkeit, Seelenenergie in den Körper (oder besser in die Persönlichkeit) des Heilers herunterzuziehen und sie – aus dem benötigten Zentrum – wieder auszusenden in das entsprechende Zentrum im Körper des Patienten; diesmal geschieht das jedoch in der Weise, dass die Aura des Patienten, die unter der Kontrolle seiner Seele steht, stimuliert wird. Die beiden Energiearten sind von ganz verschiedener Qualität, denn die eine stammt rein aus der Persönlichkeit und wird manchmal *tierischer Magnetismus* genannt, während die andere von der Seele kommt und eine Arbeitsweise bedingt, die man *Strahlung* nennt.

(Esoterisches Heilen, Seite 698)
(Engl. Esoteric Healing, pages 643-644)

Die Strahlungsheilung kommt durch die Vermischung der Auren zustande, die beide auf den Seelenkontakt reagieren; der Seelenaspekt beider Personen wird dann (unter der Leitung der Seele) auf ein Gebiet im physischen Körper des Patienten gerichtet. Dies übt eine erstaunliche Wirkung auf die erkrankte Region aus, und besonders das Zentrum dieser Region wird außerordentlich stark aufgeladen.

Die Arbeit des Heilers während dieses Vorganges besteht darin, äußerst ruhig und still zu sein. Nachdem er den Kontakt hergestellt hat, wartet er einfach und hat nichts weiter zu tun, als sich stetig mit seiner Seele verbunden zu halten und dafür zu sorgen, dass nichts die Träger seiner Persönlichkeit stören kann. Seine Aufgabe war erfüllt, als er den Kontakt mit der eigenen Seele hergestellt hatte und dann mit der Seele des Patienten Fühlung suchte und in Verbindung kam. Das konnte er tun, da er weiß, dass alle Seelen *eins* sind; die Heilkunst wird einmal eines der Beweismittel für die *Einheit* aller Seelen sein.

(Esoterisches Heilen, Seite 712)
(Engl. Esoteric Healing, page 657)

DIE SIEBEN AUSSAGEN

1. *Die Methode des ersten Strahles.*

Möge die dynamische Kraft, welche die Herzen aller in Shamballa leitet, mir zu Hilfe kommen, denn ich bin dieser Hilfe wert und würdig. Sie steige herab zum Dritten, dann weiter zum Fünften und sammle sich auf dem Siebenten. Diese Worte bedeuten nicht das, was dem Auge erscheinen mag. Das Dritte, Fünfte und Siebte liegen im Ersten und kommen von der Zentralen Sonne geistiger Lebensfülle. Dann erwacht das Höchste in dem, der weiß, und in dem, der geheilt werden muss; so werden die beiden eins. Dies ist ein tiefes Geheimnis. Die Verschmelzung der Heilkraft bewirkt das gewünschte Werk; es mag den Tod bringen, jene große Befreiung, und so das Fünfte, Dritte und Erste wiederherstellen, jedoch nicht das Siebente.

2. *Die Methode des zweiten Strahles.*

Möge die heilende Energie herabkommen mit ihren zweifachen Lebensströmen und ihrer magnetischen Kraft. Diese lebendige magnetische Kraft entferne und ergänze das, was in dem Siebenten vorhanden ist, was die Vier und Sechs mit der Drei und Sieben in Gegensatz bringt, sich aber nicht um die Fünf kümmert. Der kreisförmige, einbeziehende Wirbel, der zu dem Punkt herabsteigt, stört, beseitigt und sorgt für Abhilfe; so wird das Werk vollbracht.

Das Herz dreht sich; zwei Herzen drehen sich als eines; die zwölf im Träger; die zwölf im Kopfe und die zwölf auf der Ebene der Seele bemühen sich, wirken wie eine Einheit, und so wird das Werk vollbracht. Zwei Energien bringen diese Vollendung zustande, und die drei, deren Zahl eine Zwölf ist, folgen dem Ruf der größeren Zwölf. Das Leben wird erkannt und die Jahre werden verlängert.

3. *Die Methode des dritten Strahles.*

Der Heiler steht und webt. Er sammelt vom Dritten, Fünften und Siebenten das, was für das Herz des Lebens gebraucht wird. Er bringt die Energien zusammen und lässt sie der Drei dienen; so erschafft er einen Wirbel, in den der Bedrängte hinabsteigen muss; und mit ihm geht der Heiler. Dennoch bleiben beide in Frieden und Ruhe. So muss der Engel des Herrn in den Tümpel hinabsteigen und das heilende Leben bringen.

4. *Die Methode des vierten Strahles.*

Der Heiler kennt die Stelle, wo sich die Dissonanz befindet. Er kennt auch die Macht des Tones und den Ton, der hörbar werden muss. Da er den Grundton kennt, auf den die vierte große Gruppe reagiert, und der sie mit der großen Schöpferischen Neun verbindet, lässt er den Ton erklingen, der die Befreiung und das Aufgehen in das Eine bringt. Er erzieht das lauschende Ohr dessen, der geheilt werden muss; desgleichen schult er das lauschende Ohr dessen, der fortgehen muss. Er kennt die Art des Tones, der die heilende Berührung bringt; und auch den, der sagt: Scheide von hinnen. Und so wird das Werk vollbracht.

5. *Die Methode des fünften Strahles.*

Das, was seit jeher gegeben wird, muss angewandt werden; das, was zutage tritt aus der gegebenen Methode, wird seinen Platz in des Heilers Plan finden. Das, was verborgen ist, muss erschaut werden, und von den dreien wird großes Wissen kommen. Danach strebt der Heiler. Zu den dreien fügt er die beiden hinzu, die wie eines sind; so muss das Fünfte seine Rolle spielen und die fünf müssen wie eine Einheit funktionieren. Die Energien steigen herab, gehen hindurch und verschwinden; sie lassen den, der antworten konnte, mit Karma zurück, das noch aufzulösen ist; sie nehmen den mit sich, der nicht so antworten konnte und darum ebenfalls verschwinden muss.

6. *Die Methode des sechsten Strahles.*

Die Kraft steige herab und bahne sich einen Weg durch die Wasser; so ruft der Heiler. Ihn kümmert nicht, wie die Gewässer darauf reagieren; sie bringen oft stürmische Wellen und schreckliche, grausame Ereignisse. Das Ende ist gut. Die Beschwerde wird enden, wenn sich der Sturm legt und die Energie das ihr vorgezeichnete Schicksal erfüllt hat. Die Kraft wird gezwungen, geradewegs zum Herzen zu dringen; sie muss sich in jedem Kanal, Nadi, Nerv und in die Milz einen Weg und Durchgang suchen und so dem Feind entgegentreten, der sich Eingang verschafft und niedergelassen hat, um dort zu leben. Die – unbarmherzige, plötzliche und vollständige Vertreibung wird von

dem unternommen, der nur vollkommenes Funktionieren kennt und keine Einmischung duldet. Dieses vollkommene Funktionieren öffnet das Tor entweder zum ewigen Leben oder zum Weiterleben auf Erden – noch für eine kleine Weile.

7. *Die Methode des siebenten Strahles.*

Energie und Kraft müssen einander begegnen; so wird das Werk vollbracht. Farbe und Ton müssen einander in geordneter Reihenfolge begegnen und zusammenwirken, und so kann das magische Werk vorangehen. Substanz und Geist müssen einander anrufen und das Neue und Gute dadurch hervorbringen, dass sie durch das Zentrum dessen gehen, der zu helfen sucht. Der Heiler durchkraftet auf diese Weise das versiegende Leben, treibt es heraus oder verankert es noch fester an dem Orte seiner Bestimmung. Alle sieben müssen benutzt werden, und durch die sieben müssen die Energien strömen, die für den Fall erforderlich sind; sie erschaffen den neuen Menschen, der seit jeher gewesen ist und immer sein wird, sei es hier oder dort.

(Esoterisches Heilen, Seiten 764-770)
(Engl. Esoteric Healing, pages 706-712)

Das Handbuch für die Gruppe der "Magnetischen Heiler" ist das Buch von Alice A. Bailey „Esoterisches Heilen“.

Die Heiler befinden sich auf allen Strahlen, sofern sie Eingeweihte sind, da die sieben Strahlen nur Unterstrahlen des zweiten Strahles der *Liebe-Weisheit* sind, der der Hauptstrahl dieses Sonnensystems ist, die heilende, erlösende Kraft, die alle Dinge neu macht.

Die Zentren, durch die diese Diener wirken, sind: das Kopf-, Herz- und das Ajnazentrum.

Die Kurzformel lautet:

durch „magnetisches Leben“

durch die Gesetze des Lebens (Gesetze der Gesundheit und rechter Beziehungen)

durch Kontinuität des Bewusstseins.

MEDITATIONS-ANWEISUNG

STADIUM I

OM

Im Lichte der seelendurchdrungenen Persönlichkeit stehend, verbinden wir uns mit der Seele der Neuen Gruppe der Weltdiener und sehen die Verbundenheit und Synthese der zehn Saatgruppen, durch die die Geistige Hierarchie wirkt und die in Wirklichkeit – eine – Gruppe ist. Mit allen Gruppenbrüdern vereint sprechen wir das Mantram der Neue Gruppe von Weltdiener:

MÖGE DIE KRAFT DES EINEN LEBENS
DURCH DIE GRUPPE ALLER WAHREN DIENER STRÖMEN.
MÖGE DIE LIEBE DER EINEN SEELE DAS LEBEN ALL DERER
BESTIMMEN, DIE DANACH STREBEN, DEN GROSSEN ZU HELFEN.
MÖGEN WIR UNSEREN TEIL IN DEM EINEN WERK ERFÜLLEN,
DURCH SELBSTVERGESSENHEIT, HARMLOSIGKEIT UND RECHTE REDE.

STADIUM II

OM

Wir vergegenwärtigen uns, dass der Magnetische Heiler oder die Heilergruppe mit der *Liebe-Energie* arbeitet, und verbinden uns mit dem *Herzen* der *Liebe* auf unserem Planeten – mit der geistigen Hierarchie – und sprechen das *Liebe-Mantram*:

IM ZENTRUM ALLER LIEBE STEHEN WIR.
VON DIESEM ZENTRUM WOLLEN WIR ALS SEELEN HINAUSGEHEN.
VON DIESEM ZENTRUM WOLLEN WIR ALS DIENENDE WIRKEN.
MÖGE DIE LIEBE DES GÖTTLICHEN SELBST AUSGEGOSSEN WERDEN
IN UNSERE HERZEN, DURCH UNSERE GRUPPE UND ÜBER DIE
GANZE WELT.

STADIUM III

OM

Wir stellen bewusst die innere Harmonie her und verbinden uns als Seele mit der Gruppe der *Magnetischen Heiler* – mit ihrem Denken und ihrer Empfindungsnatur (dies geschieht durch die Anwendung der Imagination) und lenken unsere Aufmerksamkeit auf die Arbeit, die wir zu leisten versuchen.

STADIUM IV

Wir stellen eine Verbindung zwischen Seele und Gehirn her, sammeln die Kräfte der *Liebe* und konzentrieren sie im Kopf und stellen uns ein „*strahlendes*“ Energiezentrum lebendigen *Lichtes* vor. Wir sprechen das Mantram:

MIT REINEN MOTIVEN, ENTFLAMMT VON EINEM LIEBEVOLLEN
HERZEN, BIETEN WIR UNS FÜR DIESES WERK DES HEILENS DAR.
WIR ANERBIETEN DIESEN DIENST ALS GRUPPE FÜR DENJENIGEN,
DEN WIR HEILEN MÖCHTEN.

STADIUM V

Wir stellen uns im Geiste vor, wie diese Verbindung zustande kommt, wie sich die Lichtfäden zum Herzzentrum der Gruppe und von dieser zum Patienten bewegen, wobei wir im Ajna-Zentrum konzentriert bleiben, wodurch das Ajna-Zentrum mit dem Herzzentrum aller Beteiligten in Beziehung gebracht wird.

STADIUM VI

Wir denken für einen Augenblick an denjenigen, den wir zu heilen suchen, damit er unserem Bewusstsein nahe kommt, denken an seine physische Beschwerde (soweit sie uns bekannt ist) und vergessen diese Einzelheiten wieder und konzentrieren uns auf die Art der Kraft, – die *Liebe des Zweiten Strahles* – die wir zur Heilung anwenden wollen.

STADIUM VII

Wir fühlen, wie uns eine tiefe Liebe durchströmt, die wir als substanzielles Licht gewahren, und senden diesen Strom "strahlenden" Lichtes aus dem Ajna-Zentrum hinaus und lenken es mit Hilfe der Hände dem Patienten zu. (Wir halten die Hände, die Handflächen nach außen, etwa 15 cm entfernt vor die Augen). Wir stellen uns vor, wie der Strom hinausgeht und vom Patienten empfangen wird und sprechen mit *leiser* Stimme:

Möge die Liebe der Einen Seele, die in dieser Gruppe
Konzentriert ist, auf Dich ausstrahlen, mein Bruder,
Und einen jeden Teil deines Körpers durchdringen heilend,
Lindernd, stärkend; möge sie alles vertreiben,
Was Dienst und Gesundheit hemmt.

Wie schließen mit der Invokation

AUS DEM QUELL DES LICHTS IM DENKEN GOTTES
STRÖME LICHT HERAB INS MENSCHENDENKEN.
ES WERDE LICHT AUF ERDEN!

AUS DEM QUELL DEN LIEBE IM HERZEN GOTTES
STRÖME LIEBE AUS IN ALLE MENSCHENHERZEN.
MÖGE CHRISTUS WIEDERKOMMEN AUF ERDEN!

AUS DEM ZENTRUM, DAS DEN WILLEN GOTTES KENNT,
LENKE PLAN-BESEELTE KRAFT DIE KLEINEN MENSCHENWILLEN
ZU DEM ZWECK, DEM DIE MEISTER WISSEND DIENEN!

DURCH DAS ZENTRUM, DAS WIR MENSCHHEIT NENNEN,
ENTFALTE SICH DER PLAN DER LIEBE UND DES LICHTES
UND SIEGLE ZU DIE TÜR ZUM ÜBEL:

VON DEM AVATAR DER SYNTHESE, DER IM KOMMEN IST,
VERSTRÖME SEINE ENERGIE IN ALLE REICHE DER NATUR.
MÖGE ER DIE ERDE ZU DEN KÖNIGEN DER SCHÖNHEIT EMPORHEBEN:

MÖGEN LICHT UND LIEBE UND KRAFT
DEN PLAN AUF ERDEN WIEDER HERSTELLEN.

OM

OM

OM

STUDIE: DIE GRUPPE DER MAGNETISCHEN HEILER

Der Text dieser Studie wurde zum Teil den folgenden Büchern von Alice A. Bailey – diktiert von Meister Djwhal Khul – entnommen:

Esoterisches Heilen
Die Geistige Hierarchie tritt in Erscheinung
Jüngerschaft im Neuen Zeitalter, Band I

Die Zitate, die den Büchern von Alice A. Bailey entnommen sind, dürfen nur mit Erlaubnis des "Lucis Trust" wiedergegeben werden, der das Urheberrecht besitzt.

Die bei den Zitaten angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf die deutsche und englische Ausgabe des jeweils bezeichneten Buches.

Lucis-Verlag:
Rue du Stand 40, Postfach 5323
CH-1211 Genf 11, Schweiz

INSTITUT FÜR PLANETARISCHE SYNTHESE
Chemin de l'Etang 37, CH-1219 Châtelaine/GE, Schweiz
Tel./Fax +41 (0)22 733.88.76
E-mail: ipsbox@ipsgeneva.com
Website <http://www.ipsgeneva.com>